

TECHNISCHES MERKBLATT

MF ConcreteFlow



Dekorativer mineralischer Gussboden, selbstverlaufend.

PRODUKTBESCHREIBUNG

Artikelbezeichnung	MF ConcreteFlow
Artikelnr.	22 kg MFCF237
Tönung	MF ColorBook PP
Anwendungsbereich	Boden Indoor
Verwendungszweck	<p>MF ConcreteFlow ist ein weißer selbstverlaufender Werk trockenmörtel bestehend aus schnell erhärtenden und schnell trocknenden Spezialbindemitteln, ausgesuchten Sanden in verschiedenen Korngrößen, Kunstharzen und speziellen Zusatzmitteln.</p> <p>Mit Wasser angemischt, ergibt MF ConcreteFlow eine selbstnivellierende, maschinell mit einer Schneckenpumpe oder manuell leicht verarbeitbare Masse, die in Schichtdicken von 4-10 mm eingebaut werden kann.</p>
Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none">• mineralisch• weiß• pH-Wert: 12• Druckfestigkeit: EN 13892-2 5 < N/mm² < 80 (28 Tage)• Biegezugfestigkeit: EN 13892-2 1 < N/mm² < 50 (28 Tage)• Haftvermögen auf Beton: EN 13892-8 > 1,5 N/mm²• Verschleißverhalten nach Böhme: EN 1,5 < cm³/50 cm² < 22• Brandverhalten: EN 13501-1 A2 -s1• Stuhlrollentest* (Typ W, Zyklen: 25.000) EN 425: Delaminierung: keine Risse <p>Erfüllt die Normen: – EN 13813: 2002 als CT-C40-F10-A9-A2 -s1</p>
Gebindegröße	22 kg im Eimer
Verarbeitungszeit	ca. 15 Minuten bei +20 °C
Verbrauch	ca. 6-7 kg / m ² / 4-5 mm Schicht (bezieht sich auf einen glatten Untergrund)
Trocknungszeit	<ul style="list-style-type: none">• Abbindezeit: ca. 60 Minuten• begehbar nach ca. 3-4 Stunden• überarbeitbar nach 2-3 Tagen (je nach Schichtdicke)• vollständige Erhärtung nach 28 Tagen
Lagerzeit	12 Monate im ungeöffneten Originalgebinde bei kühler und trockener Lagerung. Mit zunehmender Lagerzeit kann sich eine Abbindeverzögerung einstellen. Dies wirkt sich jedoch nicht negativ auf die Eigenschaften des ausgehärteten Produktes aus.

GISCODE: ZP1

Sicherheitshinweise

Einatmen staubförmiger Produkte kann zu Gesundheitsschäden führen. Reizt die Atemwege, Augen, Haut. Kann Verätzungen verursachen. Auch verdünnte, angerührte zementhaltige Produkte können Reizungen verursachen. Eindringen in Boden, Gewässer und Kanalisation vermeiden!

UNTERGRUND

Der Untergrund sowie die raumklimatischen Bedingungen müssen den Anforderungen der DIN 18365 und DIN EN 13318, bzw. DIN 18363 entsprechen. Unterböden müssen dauer trocken, fest, eben, frei von Rissen, Verunreinigungen und klebhemmenden Substanzen sein. Trennschichten sind durch geeignete mechanische Maßnahmen zu entfernen.

Die Verlegereife des Untergrundes muss national geltende Normen bzw. Vorschriften erfüllen.

Rund um die auszuführende Fläche und an allen aufgehenden Bauteilen (Sockel, Pfeiler, Säulen) einen komprimierbaren Randdämmstreifen einlegen.

Beton-, Keramik- und Natursteinuntergründe müssen durch Kugelstrahlen oder Fräsen vorbereitet werden.

Eine entsprechende Grundierung erfolgt mit MF Primer Epox und wird mit einem Quarz 0,4 mm abgestreut. Bei stark saugenden Untergründen empfiehlt es sich die Epoxy-Grundierung zweimalig aufzutragen.

Die Murface Aufbauempfehlungen helfen bei der Wahl der richtigen Vorarbeiten und der entsprechenden Produkte.

VERARBEITUNG

22 kg MF ConcreteFlow werden in ca. 5 Liter klares Wasser eingerührt. Um eine homogene, klumpenfreie Masse zu erhalten, wird die Benutzung eines langsam laufenden Rührwerkes und eines geeigneten Rührers empfohlen.

Nach einer Reifezeit von 2-3 Minuten ist die Masse nochmals kurz durchzumischen. Der angemischte Ausgleichsmörtel ist bei einer Temperatur von +23 °C bis zu 15 Minuten verarbeitbar. Höhere Temperaturen verkürzen die Topfzeit. Niedrigere Temperaturen erhöhen die Verarbeitungszeit. Größere Mengen können auch in einem Zwangsmischer gemischt werden. Auf eine exakte Einhaltung der Wassermenge ist zu achten. Bei maschineller Verarbeitung ist eine konstante Wassermenge einzuhalten. Die Mischung so lange rühren, bis eine homogene Masse entsteht.

Wird MF ConcreteFlow mit einer Mörtelpumpe verarbeitet, ist die Verwendung eines Zwangsmischers erforderlich, um einen kontinuierlichen Materialfluss während der Applikation zu gewährleisten.

MF ConcreteFlow auf den vorbereiteten Untergrund in gewünschter Schichtdicke von 4-10 mm ausgießen oder mit einer Schneckenpumpe fördern und mittels Glättkelle oder Rakel abglätten. Darauf achten, dass MF ConcreteFlow kontinuierlich ohne lange Unterbrechungen verarbeitet wird, um Unebenheiten und Farbunterschiede zu vermeiden. Durch seine außerordentlich guten Verlaufeigenschaften gleicht MF ConcreteFlow kleinere durch die Glättkelle verursachte Unebenheiten hervorragend aus. Wenn eine Entlüftungswalze (Stachelwalze) verwendet wird, ist dringend darauf zu achten, die Rollspuren wiederum mit der Glättkelle zu verschlichten. Andernfalls kann es zu sichtbaren Rollspuren kommen.

Im Untergrund vorhandene Bewegungsfugen sind deckungsgleich in die Fläche zu übernehmen. Bei großen Flächen müssen Felder mit max. 50 m² durch Dehnungsfugen abgeteilt werden. Bei beheizten Flächen dürfen die Feldgrößen 25-30 m² nicht überschreiten. Grundsätzlich sind, auch bei Raumgrößen kleiner als 50 m² (Wohnungen, Geschäfte etc.), Bewegungsfugen an Türdurchgängen und bei starken Versprünge im Grundriss der Fläche einzuplanen. Fugen sind mit auszubilden (Abtrennung per Schiene oder ein späterer Schnitt per Tauchkreissäge und Diamantblatt).

MF ConcreteFlow-Beläge können unbehandelt bleiben, sind jedoch dann sehr anfällig gegenüber fleckbildenden Stoffen oder Wasser. Auch die Reinigungsfähigkeit ist eingeschränkt.

In der Regel wird der Boden nach 2-3 Tagen mit K 180 geschliffen und die „Sinter-Opferschicht“ entfernt. Hierbei entsteht eine leicht glänzende, klare und lichtreflektierende Oberfläche. Für eine gut geschützte und pflegeleichte Oberfläche wird mit MF Sealer, nach vorheriger Grundierung lackiert.

Terrazzo-Effekt: Soll eine Terrazzo-Oberfläche erreicht werden, kann der MF MarbleMix direkt nach dem Einbringen nach Belieben eingestreut werden. Der Schliff nach Trocknung fällt dann entsprechend aufwendiger aus, um den MarbleMix freizulegen.

Wichtige Hinweise:

- Nach Abbindebeginn kein Wasser mehr zugeben.
- Keine anderen Bindemittel (Kalk, Gips, Spezialzement) oder andere Zusatzstoffe beimischen.
- Nicht auf Untergründe mit aufsteigender Feuchtigkeit anwenden
- Nicht als schwimmenden Belag herstellen. Die Anwendung von MF ConcreteFlow erfolgt im Verbund zu einem festen und kompakten Untergrund.
- Nicht auf durchnässte Untergründe applizieren.
- Nicht auf Untergründe aus Metall verarbeiten.
- Nicht bei Temperaturen unter +5 °C oder über +35 °C anwenden.
- Die Optik des eingebauten MF ConcreteFlow-Bodens kann sowohl aufgrund produktspezifischer Eigenschaften des zementären Produktes als auch aufgrund der spezifischen Applikationsart variieren. Um möglichst einheitliche Flächen zu erreichen, sollte die Verarbeitung ohne größere Pausen bei genauer Einhaltung des Wasserfaktors erfolgen. Zudem muss MF ConcreteFlow kontinuierlich ohne lange Unterbrechungen ausgegossen werden, um eine perfekte Ebenheit zu garantieren.

ENTSORGUNG

Kleinere Mengen ausgetrockneter Mörtelreste können im Hausmüll entsorgt werden. Größere Mengen als Bauschutt entsprechend entsorgen.

Sicherheits- und Gefahrenhinweise sowie Inhaltsstoffe dem Sicherheitsdatenblatt oder dem Produktetikett entnehmen. Wir gewährleisten die gleichbleibend hohe Qualität unserer Produkte. Alle Angaben beruhen auf Versuchen und auf praktischer Erfahrung und beziehen sich auf Normbedingungen. Die unterschiedlichen Bedingungen auf der Baustelle, die wir nicht beeinflussen können, schließen einen Anspruch aus diesen Angaben aus. Daher empfehlen wir ausreichende Eigenversuche. Wir stehen gerne für eine technische Beratung zur Verfügung.

Mit Erscheinen dieser technischen Information Stand Januar 2025 verlieren alle vorhergehenden Versionen ihre Gültigkeit.
